

# Nach 50 Jahren: Bestuhlung in der Aula des EMAG wird renoviert

Die Grundkonstruktion der Stühle kann erhalten werden. Es ist lediglich eine Aufarbeitung inklusive der Erneuerung der Polsterung und von Holzbauteilen notwendig. Die Kosten belaufen sich auf 220.000 Euro.

Von Paul Beier und Martin Baumgartner

**Herzberg.** Die Aula des Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasiums bekommt eine neue Bestuhlung. Seit einiger Zeit werden die Sitzpolster abgebaut und in Kartons verstaut. Die Renovierung war nötig, denn die zum Teil verschlissene Polsterung der alten Bestuhlung hat mittlerweile so nachgegeben, dass man sich daraus kaum mehr erheben kann. Und auch die Technik der Klappsitze ist teilweise defekt.

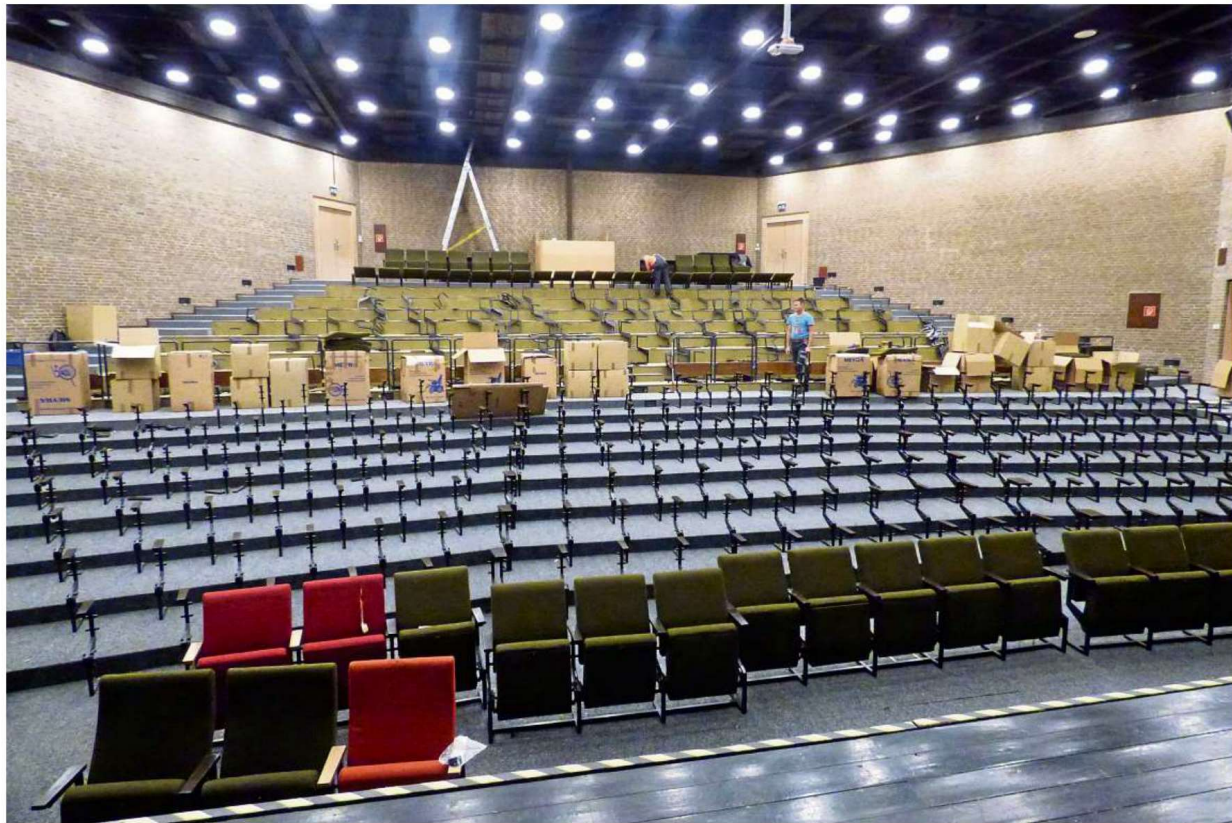
Der Göttinger Kreistag hatte die Finanzmittel für die Erneuerung der Bestuhlung in seinem Haushalt bereitgestellt, in ihrer jüngsten Sitzung stimmten die Abgeordneten zudem aus haushaltsrechtlichen Gründen einer überplanmäßigen Ausgabe zu. In der Summe belaufen sich die Gesamtkosten auf 220.000 Euro. Die Maßnahme wurde durch die Erteilung einiger Aufträge bereits begonnen. Aus wirtschaftlichen Aspekten sowie aufgrund der Belange der Schule für die Nutzung des Zuschauerraumes kann die Etatisierung im Haushaltsjahr 2022 nicht abgewartet werden, heißt es in der Begründung für den Kreistag.

Im Zuge der konkreten Planung der Maßnahme hatte sich herausgestellt, dass die Grundkonstruktion der Bestuhlung erhalten werden kann und lediglich eine Aufarbeitung inklusive der Erneuerung der Polsterung und von Holzbauteilen – auch in brandschutztechnischer Sicht – den Anforderungen genügt

## Polsterung mit neuem Stoff

Die alten Stühle werden vom ehemaligen Hersteller – nach fast 50 Jahren immer noch tätig und bei der aktuellen Ausschreibung wieder berücksichtigt – abgeholt. Während der Neupolsterung mit neuem Stoff im Herstellerwerk werden erforderliche Reparaturen am Grundgerüst, das erhalten bleibt, in der Aula ausgeführt. Später werden neue Armlehnen angefügt. In der Aula sollen auch noch weitere erforderliche Brandschutzmaßnahmen vorgenommen, Fluchtwege verbessert und fünf Plätze für Rollstuhlfahrer eingerichtet werden.

Im Jahr 1971, also vor fast 50 Jahren, wurde das Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium gebaut. Aus dieser Zeit stammt auch das Gestühl in der Aula. Hier wurden seitdem Generationen von Schülern in Anwesenheit von Familie und Freunden bei der



Fast die gesamte alte Bestuhlung wurde inzwischen verpackt. Vorne links einige Musterklappstühle mit rotem Polster. Die alten Polster waren grün. Im Hintergrund die Kartons mit den verpackten alten Sitzen und Rückenlehnen, die in der nächsten Zeit abgeholt werden.

FOTO: PAUL BEIER / HK



Bei den alten Stühlen ist die Polsterung verschlissen und auch die Klapp-technik ist teilweise defekt.

FOTO: PAUL BEIER / HK



Schulleiterin Brigitte Götz probierte Musterklappstühle aus, hinter ihr Hausmeister Florian Becker.

FOTO: PAUL BEIER / HK

Einschulung begrüßt und bei den Abiturfeiern verabschiedet. Zwischenzeitlich verging kaum eine Woche, ohne dass das „Kleinod“ des Gymnasiums nicht für schulische oder allgemeine kulturelle Veranstaltungen genutzt wurde, sagte Schulleiterin Brigitte Götz.

Zwischen Veranstaltungen für Arbeitsgemeinschaften wie Musik und Theater, Europa-Tage, Jubiläen,

„Tage der Offenen Tür“, Podiumsdiskussionen, Ehrungen von Bus- und Bahnschouts und anderen Anlässen mit schulischem Hintergrund wurde die Aula auch immer wieder für festliche und gesellschaftlich Veranstaltungen von den Einwohnern der Stadt besucht. Im Rahmen von Kooperationen unter anderem mit der Stadt Herzberg, Lions Club und anderen mit der

Möglichkeit, bis zu 480 Besuchern einen Sitzplatz zu bieten gab es immer wieder Highlights.

Für die knapp 650 Schüler des Gymnasiums, 68 Lehrer, zwei Sekretärinnen und einem Hausmeister war und ist die Aula ein besonderer Platz im Gymnasium. „Wenn Schüler im Rahmen einer Veranstaltung sich auch einzeln an die Zuhörerschaft wendeten, hat dies ihr

Selbstvertrauen nachhaltig gestärkt“, so Brigitte Götz. Während ihrer Zeit als Schulleiterin – aber auch schon davor – habe man das Projekt Erneuerung der Bestuhlung in der Aula mehrfach angegangen. Es musste aber immer wieder aus Haushaltsgründen vom damalig zuständigen Landkreis Osterode verschoben werden. Nun findet die Renovierung statt.